



Mai 2017 • www.spd-drais.de



Mehr Platz für Draiser Kinder

Städtische Kita Marc-Chagall-Straße wird erweitert

Es tut sich was in Drais! Die Mainzer Stadtverwaltung hat beschlossen, die städtische Kindertagesstätte (KITA) in der Marc-Chagall-Straße deutlich zu erweitern. Das Konzept sieht einen Ausbau der Kapazitäten von bisher 44 auf knapp 100 Plätze vor, darunter sollen auch erstmals Plätze für Unter-Zwei-Jährige sein. Die SPD Drais begrüßt ausdrücklich den Ausbau und die damit verbundene Erweiterung des Betreuungsangebotes. Damit wird eine seit langem bestehende Versorgungslücke in Drais bei der Betreuung von Kleinkindern geschlossen.

Die SPD Drais setzt sich daher auch weiter dafür ein, dass im Rahmen der Platzvergrößerung der Bedarf vieler Eltern auch nach

einem ausreichenden Angebot von Ganztagesplätzen umgesetzt wird. Im Rahmen dessen soll auch der Wunsch vieler Eltern nach einer Erweiterung der Öffnungszeiten berücksichtigt werden. Aktuell reichen diese von 7.30 Uhr bis 16.30 Uhr, was für einige Berufstätige einen erhöhten Organisationsaufwand bedeutet.

Ein großzügiger Außenbereich zum Spielen, Toben und Entdecken soll im Zuge des Umbaus erhalten bleiben. Die SPD Drais setzt sich dafür ein, dass für die Planung des Ausbaus auch bislang nicht bebaubare Flächen (sogenannte Landesausgleichsflächen) in Betracht gezogen werden. So soll verhindert werden, dass der benachbarte Spielplatz, der sich

nicht nur bei Draiser Kindern größter Beliebtheit erfreut, verkleinert werden muss.

Darüber hinaus fordert die Draiser SPD, dass eine zufriedenstellende Lösung für den Bring- und Abholverkehr gefunden wird. Nach dem Ausbau werden nicht mehr fast ausschließlich Draiser Kinder die KITA besuchen. Wenn Eltern aus Finthen, Lerchenberg oder noch weiter entfernten Stadtteilen ihre Kinder bringen und abholen, wird der Verkehr in der Marc-Chagall-Straße deutlich zunehmen. Dabei muss die Sicherheit der Kinder immer garantiert sein. Allen Anwohnern müssen immer ausreichend Parkplätze zur Verfügung stehen. Die SPD Drais setzt sich dafür ein, dass die Belange aller

Betroffenen ausreichend berücksichtigt werden.

Um bald Klarheit über die Situation zu schaffen, setzt sich die SPD Drais dafür ein, dass die Um- und Ausbaupläne sowie der zeitliche Ablauf zeitnah festgelegt und allen Beteiligten bekannt gegeben werden, bevor der Umzug in die geplanten Container an der Turnhalle der TSG Drais erfolgt. Für den Ausbau selbst unterstützen wir die Forderung der Eltern, Kinder und KITA-Mitarbeiter nur für eine möglichst kurze Zeit umziehen zu lassen.

Die SPD-geführte Stadtverwaltung zeigt mit der KITA-Erweiterung ihr Engagement für Familien und fördert die Vereinbarkeit von Beruf und Familie auch in Drais.

Mehr Wohnungen für Mainz

Die Stadt Mainz wächst: Zwischen 2009 bis 2014 hat sich die Einwohnerzahl um rund 10.000 Personen erhöht. Inzwischen leben in Mainz über 216.000 Menschen. Das zeigt die Attraktivität der Stadt am Rhein, hat aber auch erheblich Folgen für die Lage auf dem Wohnungsmarkt – Mieten und Grundstückspreise steigen. Der Wohnungsbau ist deshalb eine der großen Zukunftsaufgaben, die die Politik in Mainz lösen muss. Als Zielmarke hat Oberbürgermeister Michael Ebling den Bau von 6.500 neuen Wohnungen innerhalb der nächsten Jahre ausgegeben. „Mainz zieht als bedeutender Hochschul- und Medienstandort viele Studierende und junge Berufstätige an“, sagte Ebling. „So verwundert es nicht, dass Mainz die jüngste Landeshauptstadt Deutschlands überhaupt ist. Wichtiger noch als Instrumente wie die Mietpreisbremse ist deshalb ein deutlicher Schub im Wohnungsbau.“ Vor allem bezahlbarer Wohnraum werde gebraucht, denn neben jungen Leuten seien auch viele Familien mit Kindern darauf angewiesen. In vielen Stadtteilen wird inzwischen gebaut. Der Zollhafen ist nur ein Beispiel. Ein anderes großes Projekt ist die Bebauung des Heiligkreuz-Viertels auf dem früheren IBM-Gelände. Die SPD trägt dazu bei, dass neue Wohnungen entstehen und dass Wohnen bezahlbar bleibt.

Impressum: Seite 2 und 3 herausgegeben vom SPD-Unterbezirk Mainz, Michael Ebling (Vorsitzender), Klarastraße 15a, 55116 Mainz

Versprechen gehalten: Vierte IGS für Mainz

Die Anmeldezahlen steigen: Immer mehr Schülerinnen und Schüler erwarten in Mainz gute Bildungsmöglichkeiten. Schon im kommenden Schuljahr müssen rund 250 Kinder an den Mainzer Gesamtschulen abgelehnt werden. 2021 fehlen aktuellen Berechnungen zufolge 179 Schulplätze. Und wenn weiter nichts geschieht, sind 2024 womöglich 400 Kinder nicht versorgt.

Für gute Bildung zu sorgen, ist für die SPD eine zentrale Aufgabe. Dass es in unserer Stadt inzwischen drei Gesamtschulen gibt, ist nicht zuletzt dem jahrzehntelangen Einsatz sozialdemokratischer Politik für diese zukunftsweisende Schulform zu verdanken. Jetzt können weitere Schritte in Richtung guter Bildung folgen: Der Bau einer vierten IGS wird Wirklichkeit. Mehr noch, die neue Schule kann ein neues Kapitel in der Zusammen-



Die rheinland-pfälzische Bildungsministerin Stefanie Hubig sowie der scheidende Mainzer Sozialdezernent Kurt Merkator (links) und Oberbürgermeister Michael Ebling bei der Eröffnung des ersten Bauabschnitts der IGS Hechtsheim im November 2016. Mit Investitionen von 8,1 Millionen Euro konnten unter anderem 18 Klassenräume und vier Lehrerstützpunkte eingerichtet werden.

arbeit der Stadt mit dem Landkreis Mainz-Bingen aufschlagen. Denn die SPD hat für die neue Schule an zwei Standorten – im Stadtteil Mombach und im benachbarten Budenheim – die Weichen gestellt.

„Wir haben die Einrichtung einer vierten IGS angekündigt – nun lösen wir das Versprechen ein“, so Dr. Eckart Lensch, Vorsitzender der SPD-Stadtratsfraktion.

Besserer ÖPNV für Mainz



Die Zahlen sprechen für sich: Mehr als 17.000 Fahrgäste fahren täglich mit der Mainzelbahn. Damit konnte die neu gebaute Straßenbahnlinie bereits im zweiten Monat ihres

Betriebs die eigentlich erst für Ende 2018 erwarteten Fahrgastzahlen übertreffen, wie die MVG mitteilte. Für Oberbürgermeister Michael Ebling bringt die Mainzelbahn, eines

der großen Infrastrukturprojekte in Mainz, den Öffentlichen Personennahverkehr deutlich nach vorn. „Die Stadt wächst, doch zusätzliche Wohngebiete wie am Zollhafen und am Winterhafen oder im Heiligkreuz-Viertel auf dem früheren IBM-Gelände sowie eine boomende Universität bringen auch zusätzlichen Verkehr mit sich“, sagte Ebling bei der Eröffnung der Strecke vom Hauptbahnhof zum Lerchenberg im Dezember 2016. „Darauf muss eine moderne und umweltbewusste städtische Verkehrspolitik Antworten finden. Die Mainzelbahn ist eine solche Antwort.“

ZEIT FÜR GERECHTIGKEIT



WOCHE DER MAINZER SPD 2017 12.-18. Juni

MONTAG, 12. JUNI

19.00 Uhr: **„Viel erreicht, viel zu tun – Wie die Soziale Stadt unsere Neustadt gerechter & lebenswerter macht“**

u. a. mit Carsten Kühl, Johannes Klomann und Eckart Lensch; Pfarrsaal St. Bonifaz, Boppstraße/Bonifaziusplatz

18.30 Uhr: **„Wohnen in Mainz – Perspektiven und Herausforderungen“**

u. a. mit Marianne Grosse und Thomas Will; Restaurant Schwyer, Göttemannstraße 40

DIENSTAG, 13. JUNI

9.00 bis 19.00 Uhr:

„On Tour – mit dem Bus durch Rheinhessen“

Anmeldung erforderlich!

Treffpunkt: Hauptbahnhof; Kosten: 20,00 Euro

18.30 Uhr: **„Fake News, Botnetze und Troll-Armeen – Demokratie in der digitalen Welt“**

u. a. mit Lars Klingbeil, MdB, Carsten Kühl, Edgar Wagner; Lomo, Ballplatz 2

MITTWOCH, 14. JUNI

16.30 Uhr: **„Wir gestalten Zukunft – Wo Mainz baut und wächst“**

Anmeldung erforderlich!

Bustour mit Michael Ebling; Treffpunkt: Hauptbahnhof

19.00 Uhr: **„Ein Leitbild für die deutsche Einwanderungsgesellschaft“**

u. a. mit Nurhayat Canpolat, Carsten Kühl und Miguel Vicente; Café 7 Grad, Am Zollhafen 3-5

DONNERSTAG, 15. JUNI

15.00 Uhr: **„St. Johannis – Der alte Dom von Mainz“**

Führung durch die Johanniskirche mit Pfarrer Gregor Ziorkevicz; Johanniskirche, Bischofsplatz 10

FREITAG, 16. JUNI

17.00 Uhr: **„Pinsel, Gips und Pixel – Blick in die Ateliers der Waggonfabrik“**

u. a. mit Michael Ebling; Waggonfabrik, Hauptstr. 17-19

19.00 Uhr: **„Die besten Roten von Mainz – Politik und Wein“** u. a. mit Kurt Merkator; Weingut Fleischer, Rheinhessenstraße 103

SAMSTAG, 17. JUNI

10.00 bis 15.00 Uhr: **Marktfrühstück auf dem Leichhof**

u. a. mit Doris Ahnen, Michael Ebling, Michael Hartmann, Johannes Klomann, Carsten Kühl, Eckart Lensch und Kurt Merkator; Leichhof

15.00 Uhr: **„Historisches Mainz: Vom Römischen Theater zur Zitadelle“**

u. a. mit Carsten Kühl, Johannes Klomann und Hans Marg; Treffpunkt: Lutherkirche, oberhalb des Römischen Theaters

SONNTAG, 18. JUNI

11.00 Uhr: **„SPD im Park“** mit Eckart Lensch; Volkspark, nahe Wasserspielplatz

14.00 bis 17.00 Uhr: **„Lessingplatzfest“** u. a. mit Michael Ebling, Johannes Klomann und Carsten Kühl, Lessingplatz



Für uns im Stadtrat:

Dr. Matthias Dietz-Lenssen

Neues Mitglied in der SPD-Stadtratsfraktion ist seit Januar 2017 unser Draiser Parteimitglied Dr. Matthias Dietz-Lenssen. Der 62-jährige Redakteur und Autor ist bereits seit vielen Jahren im hiesigen Ortsverein aktiv und seit 1999 Fraktionssprecher im Ortsbeirat. Bei den Kommunalwahlen 2014 rückte er auf den 19. Platz der Liste vor und wurde damit zweiter Nachrücker. Seit dieser Zeit ist er bereits Mitglied im städtischen Kulturausschuss. Er folgt Amin Kondakji, der aus beruflichen Gründen aus dem Gremium ausscheiden musste. Dr. Matthias Dietz-Lenssen sitzt für die Fraktion jetzt unter anderem noch im Sozial-, Verkehrs- und im Sportausschuss. Außerdem ist er Mitglied im Beirat für Migration und Integration. „Wir freuen uns auf Dr. Matthias Dietz-Lenssen, der mit seinen historischen Kenntnissen und dem Blick aus Drais unsere Arbeit bereichern wird“, erklärte Dr. Eckart Lensch, Fraktionsvorsitzender der SPD-Stadtratsfraktion. Auch Marc André Glöckner zeigte sich hochofren, weil durch das Nachrücken Dietz-Lenssens dessen langjähriges Engagement in der Lokalpolitik gewürdigt wird. Außerdem werde damit im Sinne aller Draiserinnen und Draiser eine langjährige Vakanz beendet.

Jubilarenehrung der Draiser SPD

Der Ortsverein bedankt sich in einer Feierstunde bei verdienten Genossinnen und Genossen



Zwei besondere Auszeichnungen konnte der ehemalige Mainzer Bundestagsabgeordnete Dr. Eckhart Pick Anfang Dezember bei der Jubilarenehrung der Draiser SPD verleihen: Heinz Schmitt erhielt eine Ehrennadel für 60 Jahre und sein Mitstreiter Karl-Ernst Klein für 50 Jahre Mitgliedschaft. Das langjährige Vorstandsmitglied Heinz Schmitt trat der SPD 1956 bei – in einem Jahr, in dem sich der Deutsche Bundestag für

die Einführung der Wehrpflicht entschied und die Angliederung des Saarlandes an die Bundesrepublik Deutschland eingeleitet wurde.

Für 50 Jahre Mitgliedschaft wurde Karl-Ernst Klein geehrt, über viele Jahre das „Gesicht der Draiser SPD“. Er war es, so Dr. Eckhart Pick, der unter anderem durch seine zehnjährige Tätigkeit im Stadtrat die Partei aus der „Diaspora Drais“ nach Mainz geführt und sie

gleichzeitig in dem Vorort integriert hat.

Weiterhin wurden Traudel Kiefer für 25 Jahre sowie der Ortsvereinsvorsitzende Marc André Glöckner und sein Stellvertreter Gunter Darmstadt für je zehn Jahre Mitgliedschaft geehrt.

Glöckner überreichte in der Feierstunde auch Margot Klein einen Blumenstrauß und bedankte sich bei ihr für die ebenso lange Unterstützung der Partei: Oft werde vergessen, dass auch von den Familien kommunalpolitisch engagierter Bürgerinnen und Bürger viel verlangt werde.

Als Ehrengäste konnten die Genossen Marion und Helmut Schorr begrüßt werden, die ihre politische Tätigkeit ebenfalls in Drais begonnen hatten. Marion Schorr war u. a. stellvertretende Ortsvorsteherin. Beide sind nun auf „der anderen Rheinseite“ aktiv. Durch zahlreiche Anekdoten aus der damaligen Zeit trugen sie dazu bei, die „frühen Jahre“ anschaulich zu machen.

Radweg aus Finthen ist endlich fertig

Ortsbeirat kämpfte beharrlich 30 Jahre lang

Seit mehr als dreißig Jahren hat sich der Draiser Ortsbeirat über alle Parteigrenzen hinweg immer wieder für einen durchgehenden Radweg von Finthen nach Drais eingesetzt. Immer wieder wurde das Vorhaben vertagt, es scheiterte an Grundstücksfragen und an noch nicht genehmigten Zuschüssen. Mehrmals wurde der Baustart

in den letzten Jahren bereits verkündet, um sich dann doch wieder zu verzögern. Nun ist der Radweg

endlich gebaut und sorgt für einen sicheren Heimweg nach Drais. Allen Beteiligten vielen Dank dafür!

Impressum/Kontakt

Herausgegeben von der SPD Drais

- Marc André Glöckner, Ortsvereinsvorsitzender
- Dr. Matthias Dietz-Lenssen, Stadtratsmitglied und SPD-Fraktionsvorsitzender im Ortsbeirat